



Jahresbericht 2019

Stiftung Hilfe mit Plan



Stiftung
Hilfe mit Plan 





Eine Mutter in Vietnam hat mithilfe von Plan International ein Kleinunternehmen gründen können, worüber sie nun selbst geschneiderte Kleidung und Getränke verkauft.

**Dr. Werner Bauch
und Kathrin Hartkopf**
(Vorstandsvorsitzender
und Geschäftsführerin
Stiftung Hilfe mit Plan)



FOTOS: SUSANNE BAADE

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2019 war ein Jahr voller Highlights. Das Finanzjahr war das erfolgreichste seit der Gründung der Stiftung Hilfe mit Plan. Die Stifterfamilie kam wieder zusammen und traf sich am Rhein auf dem 5. Internationalen Stiftertreffen. Der Austausch mit Gleichgesinnten und die Begegnungen mit Mitarbeitenden und Botschaftern aus den Projektländern haben alle sehr motiviert und viele neue Impulse gesetzt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung unseres neuen Kompetenz-Zentrums „Haus der Patenschaften“ direkt gegenüber von unserem Hamburger Bürogebäude. Hier wird seit Oktober 2019 unter anderem der Bereich LEAD der neuen Plan-Strategie zur Stärkung von Mädchen weltweit gesteuert. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, zu Führungspersönlichkeiten heranzuwachsen.

Ein Leuchtturm-Projekt, auf das wir 2019 mit besonders großem Stolz blicken, ist das Projekt zur Stärkung von Gemeinden für den Klimawandel in Malawi. Hier wurde eine ganze Reihe an Maßnahmen entwickelt, um Gemeinden zu befähigen, sich auch in Dürrezeiten und anderen Krisen autark versorgen zu können. Wie das neu gewonnene Wissen aus dem Projekt für ganz Plan International und darüber hinaus genutzt wird, erfahren Sie hier im Bericht.

Worauf wir uns besonders freuen, ist unser 15-jähriges Jubiläum 2020. Die Stiftung Hilfe mit Plan schaut auf eine große Erfolgsgeschichte zurück. Mittlerweile zählt sie eine Stifterfamilie von rund 260 Treuhandstiftungen und über 2.400 Förderern. Wir bedanken uns bei Ihnen für 15 Jahre erfolgreiches Engagement für Kinder welt-

weit und freuen uns, in den nächsten Jahren gemeinsam noch viel bewirken zu können. Nun wünschen wir Ihnen reichlich informative Einblicke mit dem aktuellen Jahresbericht. Viel Freude beim Lesen!

Ihr

Dr. Werner Bauch
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Hilfe mit Plan

Ihre

Kathrin Hartkopf
Geschäftsführerin
Stiftung Hilfe mit Plan

INHALT

Impressionen	4 – 5
Ihr Engagement	6 – 7
Projektarbeit Afrika	8 – 9
Projektarbeit Asien	10 – 11
Projektarbeit Lateinamerika	12 – 13
Weltweite Projektförderung 2019	14 – 15
LEAD	16
Vermögensanlage	17
Zustiftungen	18 – 19
Jahresabschluss 2019	20 – 22
Services für assoziierte Stiftungen	23
Ausblick	24 – 25
Wir für Ihr Engagement	26
Gremien I Impressum	27



FOTO: PLAN INTERNATIONAL

Caroline Ohr von der Stiftung Hilfe mit Plan machte sich in Ruanda ein eigenes Bild von der Projektarbeit.

PROJEKTREISE RUANDA DIE WIRKUNG DIREKT ERFAHREN

Unsere Reisen in die einzelnen Projektländer sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und sowohl für Stiftdende als auch für die Mitarbeitenden in den Projekten essenziell: denn sie bewegen, motivieren und schaffen Klarheit. Unsere Kollegin Caroline Ohr von der Stiftung Hilfe mit Plan blickt mit Begeisterung auf die Projektreise nach Ruanda zurück: „Die Kinder in unseren Zentren für frühkindliche Förderung waren unglaublich stolz auf die Fähigkeiten, die sie durch spielerisches Lernen beim Schreiben, in Mathematik und Englisch bereits erworben hatten. Besonders beeindruckt haben mich ihre Eltern, die mit großem Engagement die Lehrkräfte unterstützen, den Schulgarten bewirtschaften und aus der Ernte das tägliche Mittagessen für die Kinder zubereiten. Viele von ihnen beteiligen sich zudem in von Plan International unterstützten Spargruppen, was ihnen Investitionen und Anschaffungen ermöglicht.“ ✨

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

LEAD – EIN HAUS FÜR DIE MÄDCHEN DER WELT EINWEIHUNG VON NEUEM KOMPETENZ-ZENTRUM

Ein neues Bürogebäude hat die Stiftung Hilfe mit Plan am 30. Oktober 2019 in Hamburg errichtet – das Haus der Patenschaften. Hier realisieren die Mitarbeitenden des Vereins Plan International Deutschland die neue Strategie LEAD (Leiten), die Mädchen und junge Frauen dazu befähigen soll, ihr Leben selbstbestimmt zu führen, in leitende Positionen zu gelangen und ihr Leben zu verändern – ihr eigenes Leben, das ihrer Gemeinde und damit die ganze Welt. Um dies zu erreichen, braucht Plan International mehr Kräfte, mehr Platz und mehr Förderer, die diese nachhaltigen Ziele unterstützen. Das ist mit dem neuen Haus nun in vollem Gange. Die Stiftung Hilfe mit Plan ist Bauherr des neuen Plan-Gebäudes und vermietet die Räumlichkeiten an Plan International Deutschland und den Plan Shop. So haben die Mieter langfristige Planungssicherheit zu günstigen Mietkosten, und die Stiftung kann die Mieteinnahmen nach Abzug der Kosten wieder in Projekte des Vereins investieren. Zur Eröffnung kam eigens Hamburgs Oberbürgermeister Dr. Peter Tschentscher, der sich sehr begeistert zeigte von der Arbeit des Vereins und der Stiftung. ✨



FOTO: SUSANNE BAADE

Hauseinweihung: Dr. Bauch (li.) mit Hamburgs Oberbürgermeister Tschentscher.



Stiftertreffen 2019: Mayra* (Guatemala), Veronica Zambrano (Ecuador), Shreeram K.C. (Nepal), Adriana Pereira Arteaga (Stiftung Hilfe mit Plan) und Andrea Amado (Guatemala).

STIFTERTREFFEN 2019 EINE FAMILIE KOMMT ZUSAMMEN

Stiftertreffen im Mai 2019. 200 Gäste kamen in das romantische Kloster Eberbach am Rhein. Die große Stifterfamilie traf hier auf Menschen direkt aus den Projekten, auf Plan-Mitarbeiter und -Botschafter sowie Experten aus der Stiftungswelt. So z. B. auf die 22-jährige Aktivistin Mayra aus Guatemala, selbst einstiges Plan-Kind, heute Sprecherin auf internationalen Konferenzen für Menschenrechte. Der nepalesische Plan-Manager Shreeram K.C. sprach über die Entwicklungen in seinem Heimatland, und Veronica Zambrano gewährte Einblicke in das von ihr geführte Ernährungsprojekt in Ecuador. „Die Berichte aus erster Hand sind ein absolutes Highlight auf unseren Stiftertreffen“, sagt Kathrin Hartkopf, Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit Plan. „Natürlich wollen alle hautnah erfahren, wie es in den Ländern vorangeht und was ihr Engagement vor Ort bewirkt.“ Für Fragen gab es auch in weiterführenden Workshops sehr viel Raum. Hier erhielten Stifter Antworten auf „Wie verwalte ich meine Stiftung? Wie engagiere ich mich nachhaltig? Was erlebe ich auf einer Projektreise?“ ✨

Kathrin Hartkopf
von der Stiftung
Hilfe mit Plan im
Gespräch mit För-
dernden auf dem
5. Internationalen
Stiftertreffen.



PROJEKTERFOLG EIN BRIEF KANN MÄDCHEN RETTEN

Mädchen können seit 2019 vor Genitalverstümmelung besser geschützt werden, wenn sie mit ihren Familien auf Heimatbesuch sind, z. B. in Sierra Leone oder Indonesien. Ein Schutzbrief wird den Eltern mitgegeben, in dem klar geschrieben steht, dass diese Praktik eine Menschenrechtsverletzung ist, damit gegen internationales Recht verstößt und in Deutschland bestraft wird, auch wenn der Tatort im Ausland liegt. Kurz nach seiner Veröffentlichung am 6. Februar 2019 fand der Hamburger Schutzbrief deutschlandweit große Anerkennung. Auf die Initiative von Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher hin will das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen Schutzbrief für ganz Deutschland herausbringen. Er wurde bereits in 13 Sprachen übersetzt. Ursprüngliche Initiatorin des Briefes ist Dr. Gwladys Awo, Projektkoordinatorin „Weibliche Genitalverstümmelung“ im Deutschland Team von Plan International. ✨



FOTO: PLAN INTERNATIONAL

Projektreferentin Binet Ibrahim (Mitte) mit zwei Mitarbeiterinnen von „Let's CHANGE“.

IHR ENGAGEMENT

MIT HERZ UND HAND

Das Projekt „Let's CHANGE“ im Kampf gegen Genitalverstümmelung hat viele sehr bewegt: So auch das Ehepaar Monigée Flothmann und Dr. Bernd Heinz, das die erfolgreiche Arbeit von Dr. Gwladys Awo und Binet Ibrahim mit großem Engagement begleitete.

„Von den zahlreichen, zumeist emotional bewegenden Projekten, die wir bisher bei der Stiftung Hilfe mit Plan unterstützt haben, hat uns das Thema Genitalverstümmelung am meisten berührt und erschüttert“, sagt Monigée Flothmann, die seit Jahren „Let's CHANGE“ großzügig unterstützt. „Wir bewundern den Mut und ganz besonders die Beharrlichkeit von Gwladys Awo, Binet Ibrahim und allen Change Agents, die dieses brisante Thema einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen und auch etliche betroffene Mädchen und Frauen über ihre Rechte aufklären und vor FGM (Female Genital Mutilation) bewahren.“

Die Erfolge von sieben Jahren Arbeit können sich sehen lassen. Auf Initiative der Projektkoordinatorin Gwladys Awo hat 2019 die Stadt Hamburg einen Schutzbrief für Mädchen veröffentlicht, der sie davor bewahren kann, in ihren Heimatländern beschnitten zu werden. 2017 wurde das Projekt „Let's CHANGE“ mit dem Hamburger Stiftungspreis ausgezeichnet. Auch konnten Imame in Hamburgs Communities gegen FGM mobilisiert werden. Zusätzlich haben Behörden, Schulen, Ärzte und Hebammen die Schulungsangebote des Projektes zum Thema Genitalverstümmelung besucht, da sie immer wieder mit

Fällen konfrontiert werden. Zufrieden resümiert Binet Ibrahim das, was die Projektleiterin Dr. Gwladys Awo und sie als Referentin erreicht haben. „Mittlerweile ist unsere Arbeit gegen FGM in etlichen Communities so bekannt, dass Multiplikatoren nicht immer erst Sensibilisierungsarbeit leisten, sprich um den heißen Brei herumreden müssen, sondern FGM direkt ansprechen können. Doch auch wenn das Projekt bald abgeschlossen ist – der Kampf gegen FGM ist noch lange nicht zu Ende“, sagt Binet Ibrahim. „Ich würde mir wünschen, dass wir in Zukunft einen stärkeren Fokus auf Jugendliche legen. Sie sind bestens untereinander vernetzt und wollen diese Menschenrechtsverletzung nicht mehr. Aufgeklärte Jugendliche sind der beste Schutz für gefährdete Mädchen.“ ✨

INFO

Seit 2016 finanziert die Stiftung Hilfe mit Plan Projekte im Kampf gegen Weibliche Genitalverstümmelung (FGM – Female Genital Mutilation). Das Stiftungsprojekt unter der Leitung von Sozialpädagogin Gwladys Awo wurde 2017 mit dem Hamburger Stiftungspreis ausgezeichnet.

PROJEKTREISEN

STIFTER UND FÖRDERER VOR ORT

Dem Menschen gegenüberzustehen, den man über Jahre gefördert hat, ist ein ganz besonderer Moment. Auf Projektreisen begegnen Stiftende und Fördernde Kindern und Eltern, deren Zukunft sie mitgestalten.

MANUELA UND CHRISTIAN BEINER IN MALAWI BEWEGENDER EMPFANG

Als Manuela Beiner in Malawi das Plan-Projekt zur Förderung der Ausbildung junger Mädchen besuchte, das sie und ihr Mann mit ihrer Stiftung „Change4Girls“ unterstützen, war sie überwältigt. Mit Banner, Gesängen und Tänzen wurde sie in einer Schule in Mwaya, Region Mzuzu, empfangen. „Das galt vor allem meinem Mann und seinem Engagement, das er hier erbracht hatte. Es war berührend zu sehen, dass man sich immer noch an ihn erinnert und ihm dankbar ist.“ 2013 unterrichtete Christian Beiner an dieser Schule. Dort konnte er erleben, dass Mädchen durch frühe Heirat und Schwangerschaft Bildungschancen verlieren. Als er das dortige Büro von

Plan International entdeckte, nahm er darüber Kontakt mit Kathrin Hartkopf von der Stiftung Hilfe mit Plan auf und rief eine eigene Stiftung ins Leben. Bis heute profitieren von dem Plan-Projekt u.a. auch noch die zwei mittlerweile jungen Frauen Mary und Peggy, die Christian Beiner auf ihrem Lebensweg begleitet. „Es ist schön zu sehen, wie mit etwas Unterstützung Mädchen zu selbstbestimmten jungen Frauen werden“, so Manuela Beiner, „und kleine Gemeinden von ihnen als Multiplikatorinnen profitieren können.“ ✨



Manuela Beiner mit Peggy und Mary in Malawi.

FOTO: PRIVAT

MICHAEL HOPPE IN SIMBABWE HÜHNER UND HONIG FÜR FAMILIEN

Die Kamera ist immer mit dabei: Mit Begeisterung dokumentieren Michael Hoppe und sein Vorstandskollege Stefan Wolfschütz von der Stiftung steps for children, wie



FOTO: MGCINI NYONI

Michael Hoppe mit Julia Hammer von der Stiftung Hilfe mit Plan.

Kinder fröhlich in vier neuen ECCD-Zentren spielen und lernen (Early Childhood Care and Development). Dabei herrscht in dem südafrikanischen Binnenstaat gerade eine der schlimmsten Hungerkrisen. „Dass Jungen und Mädchen derzeit in Schulen gehen, ist in Zeiten des Hungers eine absolute Ausnahme. Wir konnten die Zahl der Schulkinder aber nicht nur konstant halten, sondern sogar erhöhen, denn hier bekommen die Kleinsten das, was sie so dringend benötigen: eine warme Mahlzeit und eine kindgerechte Betreuung in sicherer Umgebung“, sagt Michael Hoppe. Einkommen erzielende Maßnahmen wie Gemüseanbau, Fisch- und Hühnerzucht sowie Bienenstöcke ermöglichen es den Eltern zudem, eigenständig ihre Kinder mit nahrhaftem Essen versorgen und eigenes Geld verdienen zu können. 2017 startete seine Stiftung steps for children zusammen mit der Stiftung Hilfe mit Plan die Arbeit in den Regionen Mutare und Mutasa in Simbabwe. Heute sorgen zusätzlich Brunnen und Wasserspeicher für die Bewässerung der Gärten, sauberes Trinkwasser und für Schutz vor Krankheiten, wie gerade jetzt in Zeiten von Corona. ✨



In dem Projekt „Malawi – Gemeinden stärken für den Klimawandel“ werden Frauen und Männer darin gestärkt, ihre eigene krisensichere Landwirtschaft zu betreiben, um sich daraus eigenständig finanzieren und gesund ernähren zu können.

MALAWI

EIN KLIMAPROJEKT WIRD ZUR BLAUPAUSE

Alles begann 2014 mit einem „ganz normalen“ Plan-Projekt, das die Menschen der Region Kakungu in Zentral-Malawi gegen die Schäden des Klimawandels stärken sollte: extreme Dürre, kaputte Böden, Nahrungsmittelknappheit und Mangelernährung von Kindern. Doch am Ende wurde es zu einem Leuchtturm-Projekt.



ZIELE

Die eigene Ernährung sichern, ein stabiles Einkommen schaffen und damit unabhängig werden von extremen Wettereinflüssen ist oberstes Ziel des Projektes. 448 Haushalte in 16 Dörfern profitieren davon. Vor allem Kinder sollen sich körperlich und geistig gesund entwickeln können, wozu eine abwechslungsreiche

und nahrhafte Ernährung wichtig ist. Um das zu erreichen, muss in alle Richtungen investiert werden – Landwirtschaft, Hygiene, Bildung und die Stärkung von Frauen und Kindern. Dieser Strukturen bedarf es, um eine autark wirtschaftende Gemeinde aufbauen zu können, die sich langfristig und in Krisen selbstständig versorgen kann.

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

Um dem erodierten Boden wieder Pflanzen bzw. Nahrung abgewinnen zu können, erhielten Landwirte dürreresistentes Saatgut und wurden darin geschult, ihren eigenen Dünger herzustellen. Dieser brachte mehr Erträge ein als teurer, synthetischer Dünger. Eine solarbetriebene Wässerungsanlage ermöglicht ihnen, auch in Dürrezeiten weiter die Felder bewirtschaften zu können. Zudem können die Bauern das Geerntete vermarkten sowie damit ihr eigenes Vieh füttern und vermehren und wieder gewinnbringend verkaufen. Gemüsegärten hinterm

**25 TONNEN
ZWIEBELN KONNTEN
MIT SELBST HER-
GESTELTEM DÜNGER
ERFOLGREICH VER-
MARKTET WERDEN.**

Haus ermöglichen es den Bewohnern der Region, sich selbst und ihre Kinder gesund und abwechslungsreich zu ernähren. Spargruppen und Einkommen schaffende Maßnahmen zahlen sich vor allem für Frauen aus, die durch ihren Zusammenhalt und die Ersparnisse finanziell unabhängig agieren und eige-

ne kleine Unternehmen starten konnten.

Der besondere Erfolgsfaktor dieses Projektes besteht darin, dass zum einen viele verschiedene Maßnahmen implementiert wurden, die alle ineinandergreifen, sodass dieses neue System auch dann funktioniert, wenn eine Maßnahme mal weniger gut läuft. Zum anderen werden die Errungenschaften dieses Projektes ganz gezielt kommuniziert. Bauern geben ihr Wissen an andere Gemeinden weiter, in ganz Malawi, aber auch über das Radio und über das Internet in andere Länder und Plan-Projekte. Die Gemeinde ist mittlerweile so gut aufgestellt, dass sie selbst in der Corona-Krise weiterhin autark agieren kann. So helfen die Bewässerungsanlagen, Hygienestandards einzuhalten. Oder die Gemüsegärten machen die Familien unabhängig von Schulspeisungen, wenn Schulen geschlossen sind. Möglich gemacht hat dies eine deutsche Familie über die Stiftung Hilfe mit Plan. ✨

DAS PROJEKT – Ziel: Ernährungssicherheit durch nachhaltige Landwirtschaft

Zielgruppe: 2.500 Menschen in 450 Haushalten | **Projektregion:** Lilongwe | **Laufzeit:** Mai 2017 – April 2021

Weitere Infos: www.plan.de/klimawandel-malawi

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER IN RUANDA?

Um Kindern Zugang zu Frühförderung und Bildung zu ermöglichen, wurden fünf Räumlichkeiten in den Regionen Bugesera und sechs in Nyaruguru ausgewählt, in denen Kinder qualitativ hochwertig betreut werden können. Projektmitarbeitende, Gemeindevertreter und Eltern engagieren sich gleichermaßen, um den Kindern eine kindgerechte Umgebung und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Zudem wurden in 20 Schulen bessere Lernbedingungen geschaffen. Auch konnten zwölf Projektteilnehmer an Workshops zu Kinderschutz, Gleichberechtigung und Gewaltprävention teilnehmen.



Frauen in den entlegenen Regionen von Laos erhalten vor Ort Hilfe von Hebammen während und nach der Schwangerschaft, damit sie selbst und ihre Kinder gesundheitlich gut versorgt sind.



LAOS

GESUNDER START INS LEBEN

In den entlegenen Dörfern der Provinzen Oudomxay und Salavan haben Bewohner kaum Zugang zu Gesundheitsversorgung. Mütter und Kinder sind zudem stark mangelernährt. Säuglinge werden nicht ausreichend gestillt, sondern früh mit Reis gefüttert.



ZIELE

Mütter und Kleinkinder sollen Zugang zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsdiensten haben sowie zu ausreichend Hygiene, Wasser- und Sanitäranlagen. Mutter-Kind-Stationen sollen eine respektvolle Geburt und gute medizinische Versorgung ermöglichen. Um Mangelernährung vorzubeugen, benötigen Mütter Schulungen darin, wie sie sowohl sich selbst als auch ihre Kinder gesund ernähren können.

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

Acht bestehende Gesundheitszentren werden ausgebaut. Drei komplett neu gebaut. Dabei werden Gemeindemitglieder aktiv in die Planung mit einbezogen, damit sie sich besser mit dem Projekt identifizieren können. Der Fokus liegt auf der hochwertigen Versorgung von Mutter

und Kind während der Geburt. Daher werden spezielle Mutter-Kind-Stationen eingerichtet. Hygiene zählt dabei zu den wichtigsten Faktoren. Wasseranschlüsse und Filtersysteme für sauberes Trinkwasser, Händewaschen und Sanitäranlagen sorgen dafür. Auch sind genügend Privatsphäre und liebevoll eingerichtete Räume wichtig für werdende Mütter.

Die medizinische Ausstattung umfasst u.a. Ultraschall-, Sauerstoffgeräte und Medikamente. Medizinisches Perso-

nal und Geburtshelferinnen werden darin geschult, die Geräte richtig zu nutzen. Die Geburtshelferinnen sind zudem wichtige Kontaktpersonen für die Frauen. In 56 Gemeinden machen sie Hausbesuche, klären Mütter über wichtige Hygienemaßnahmen sowie kindgerechte Ernährung auf und bestärken sie darin, ihre Kinder zu stillen. Während ihrer Hausbesuche halten die Geburtshelferinnen die Entwicklung der Kinder in Gesundheitsheften

fest, um Auffälligkeiten schnell erkennen und behandeln zu können. So bauen sie Vertrauen zu den Frauen auf und nehmen ihnen die Hemmungen davor, Gesundheitsdienste in Anspruch zu nehmen.

Auch in den Gemeinden werden Wasseranschlüsse errichtet, was sich gerade in Zeiten von Corona auszahlt. Die Anlagen, die von der Gemeinde gemein-

schaftlich genutzt werden und öffentlich zugänglich sind, enthalten Toiletten und Waschräume. Wasserkomitees werden in der Nutzung und Wartung der Anlagen geschult, sodass sie diese bei Bedarf selbstständig reparieren können. Die Wasseranschlüsse bedeuten für Mädchen und Frauen eine große Erleichterung, da sie Wasser für ihre täglichen Arbeiten im Haushalt benötigen und dieses bislang unter großen Anstrengungen von Brunnen oder Bodenlöchern beschaffen mussten. ✨

41.000

**KINDER UNTER FÜNF
JAHREN PROFITIEREN
VON DEM PROJEKT
SOWIE MEHR ALS
208.000 MENSCHEN IN
DER REGION.**

DAS PROJEKT – Ziel: Bessere Gesundheitsversorgung | **Zielgruppe:** Schwangere, Mütter, Kinder
Projektregion: Oudomxay und Salavan | **Laufzeit:** Oktober 2019 – Oktober 2022 | **Budget:** 1.722.700 €

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER AUF DEN PHILIPPINEN?

Bis zu 100.000 Mädchen und Jungen auf den Philippinen werden zur Prostitution gezwungen. Damit schwer traumatisierte Kinder psychologische Hilfe und Schutz erhalten, wurde ein Betreuungszentrum in der Hauptstadt Tacloban ausgebaut, renoviert, mit neuen Sanitäranlagen ausgestattet und neue Therapieräume wurden geschaffen. Jugendlichen wurden Ausbildungen und die Gründung von Kleinstunternehmen ermöglicht. Insgesamt wurde der Kinderschutz in 24 Dörfern und Städten der Regionen Visayas, Mindanao und Caraga verbessert. Rund 80.000 Kinder und Jugendliche profitieren von diesen Maßnahmen.



FOTO: RICHARD DY



BOLIVIEN

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

In Bolivien haben es Jugendliche auf dem Land schwer, eine bezahlte Arbeit zu finden oder eine Ausbildung zu machen. Als einzige Chance sehen viele nur den Weg in die Stadt, wo auf sie allerdings oft prekäre Arbeitsverhältnisse ohne finanzielle Absicherung oder gesundheitlichen Schutz warten.



Diese Mädchen aus Tarija hat Plan International in ihren Rechten und Zukunftsplänen gestärkt. Die junge Frau in der Mitte wurde für ihre Radiobeiträge gegen sexuelle Gewalt mit dem Ulrich Wickert Preis ausgezeichnet.



ZIELE

Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren und insbesondere jungen Frauen in den Regionen Altiplano, Tarija und Santa Cruz soll die Möglichkeit geboten werden, einen Beruf zu erlernen und ihr eigenes Geld zu verdienen. Sie sollen Zugang zu sicheren, menschenwürdigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen haben. Auch sollen sie darin befähigt werden, ihr eigenes Unternehmen zu gründen und ein neues Rollenverständnis von Mann und Frau zu gewinnen.

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

Lamas, Ziegen und Schafe sind gängige Nutztiere in Bolivien. Ihre Zucht ist eine gute Einnahmequelle. Knapp 1.000 Jugendliche und junge Erwachsene lernen daher, wie sie die Tiere erfolversprechend halten und pflegen, Futtermittel herstellen, Weideflächen managen und Tiere medizinisch versorgen können. 63 junge Züchter werden darin geschult, die Wolle von Schafen und Lamas in einer Weberei zu verarbeiten und aus der Milch von Ziegen und Schafen Käse herzustellen und zu vermarkten. Auch ländlicher Tourismus von Individualreisenden war bislang ein einträgliches Geschäft, sodass 40 junge Männer und Frauen als Reiseführer für Trekkingtouren ausgebildet wurden.

Aber auch in der Stadt Santa Cruz der Projektregion werden 360 Jugendliche in ihrer wirtschaftlichen Situa-

tion unterstützt, bei Bewerbungsprozessen und Vorstellungsgesprächen – vornehmlich in den Bereichen Gastronomie und dem Verkauf von Obst und Gemüse. In erster Linie sollen junge Frauen und Männer allerdings lernen, wie sie ihr eigenes Unternehmen gründen können, um wirtschaftlich unabhängig zu sein. Sie lernen die Grundlagen von Betriebswirtschaft, Kundenbetreuung, Produktpräsentation und wie man einen Geschäftsplan erstellt. Besonders erfolversprechende Geschäftspläne erhalten eine Anschubfinanzierung.

Bei der Unternehmensgründung werden insbesondere junge Frauen gefördert, damit sie sich aus ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter befreien und finanziell unabhängig agieren können. So können sie ein ganz anderes Standing in ihrer Gemeinde erreichen und auf deren Aktivitäten Einfluss nehmen. ✨

78 Euro werden für den Bau eines Stalls mit Wassertränke und Futtertrog benötigt.

930 Jugendliche machen Ausbildungen in verschiedenen Bereichen der Tierhaltung.

201 Euro kostet ein Koffer mit Tierarzneimitteln und Veterinärinstrumenten.

70 Prozent des Projekts sind an die Förderung von Mädchen und Frauen gerichtet.

DAS PROJEKT – Ziel: Ausbildung und sichere Arbeitsplätze | **Zielgruppe:** Junge Frauen und Männer | **Projektregion:** Altiplano, Tarija, Santa Cruz | **Laufzeit:** Juni 2019 – November 2022 | **Budget:** 1.770.000 €

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER IN PERU?

Das Ernährungsprogramm „Allin Mikuna – Gutes Essen“ befähigt vor allem Mütter, ihr eigenes Feld zu bestellen, gesundes Gemüse anzubauen, neue Einnahmequellen zu schaffen und ein selbstbestimmtes Leben mit ihren Kindern zu führen. Denn viele Kinder leiden an Mangelernährung, der Klimawandel macht den Anbau von Nahrungsmitteln schwer. Für eine stabile Ausgangslage bauen wir Sanitäranlagen und ermöglichen Zugang zu sauberem Wasser. Eltern lernen, ihre Kinder gesund zu ernähren. Männer werden als Väter gestärkt. Davon profitieren 210 Familien und 630 Schüler im Distrikt Colquepata.



FOTO: ALF BERG



STIFTEN WIRKT

Gemeinsam unterstützten wir im Kalenderjahr 2019 weltweit 36 Projekte und verschiedene Hilfsfonds. Mehr Mädchen und Jungen erhalten Chancen auf Bildung, Kinder können gesund aufwachsen, und Familien sichern sich ein eigenes Einkommen.

9*

Latein-
amerika

DEUTSCHLAND

Let's CHANGE: Beschneidung nachhaltig verhindern	40.300,00
Ulrich Wickert Preis für Kinderrechte	19.000,00

AFRIKA

Ghana – Wasser für Schulen und Gemeinden	153.100,00
Guinea – Mädchen vor Beschneidung schützen	20.925,91
Malawi – Schulbau für Kinder in Malawi	33.871,22
Malawi – Gemeinden stärken für Klimawandel	58.698,00
Malawi – Aufklärung für Jugendliche in Malawi	228.819,37
Ruanda – Gute Bildung für Kinder	284.293,00
Sambia – Sicheres Einkommen	62.500,00
Simbabwe – Kinderheirat verhindern -18+	140,00
Simbabwe – Bildungschancen für Mädchen	4.717,49
Simbabwe – Sicheres Einkommen	133.741,45
Simbabwe – Ausgewogene Schulbildung	848.947,02
Tansania – Kinderheirat verhindern -18+	6.979,00
Tansania – Mädchen und Jungen vor Kinderarbeit schützen	14.261,00
Togo – Förderung für Kinder mit Behinderung	27.574,26
Uganda – Jugendbeschäftigung	240,00
Uganda – Gesundheit für Mutter und Kind	35.650,00

ASIEN

Kambodscha – Frühe Förderung von Kindern	2.575,00
Kambodscha – Gleichberechtigt die Zukunft gestalten	4.475,00
Laos – Gesunder Start ins Leben	36.000,00

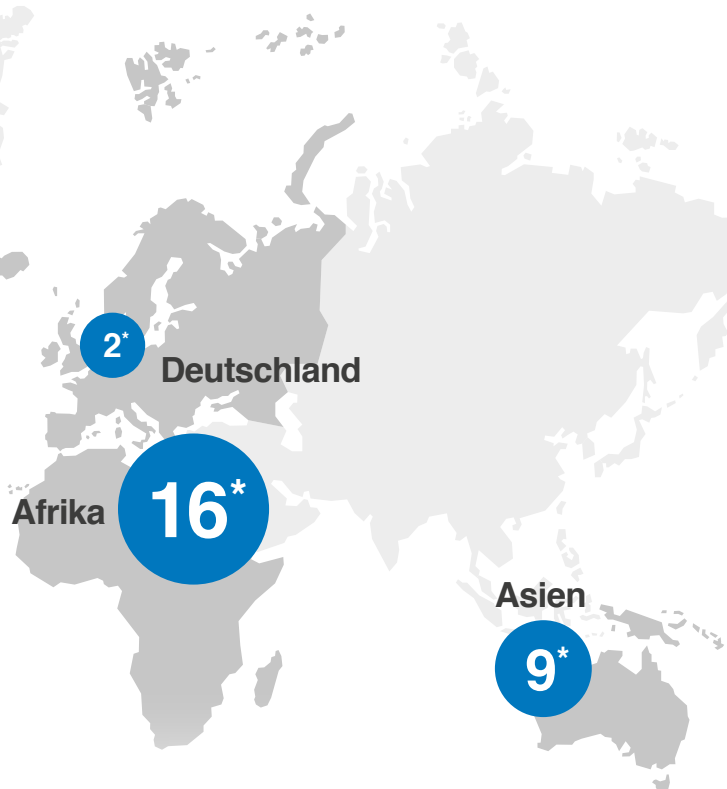
Nepal – Zukunftsperspektiven für junge Frauen	80.927,44
Nepal – Sicheres Lernen in abgelegenen Bergregionen	83.618,00
Nepal – Lernen in sicherer Umgebung	227.387,15
Philippinen – Schutz für traumatisierte Mädchen und Jungen	42.677,91
Thailand – Stipendien für Mädchen	27.668,91
Vietnam – Straßenkinder schützen	143.333,00

LATEINAMERIKA

Bolivien – Berufliche Perspektiven	6.238,00
Bolivien – Mädchen schützen	240.750,00
Ecuador – Unternehmertum fördern	24.155,18
El Salvador – Berufliche Perspektiven	14.231,00
Guatemala – Lernen in sicherer Umgebung	1.800,00
Guatemala – Mitten im Leben	50.256,75
Peru – Gesunder Start ins Leben	38.000,00
Peru – Gesunde Ernährung	67.133,08
Peru/Guatemala – Mädchennetzwerke: Gemeinsam sind wir stark	61.321,00

INTERNATIONAL

Nothilfe-Fonds	139.150,00
Sinnvoll schenken	2.365,00
Mädchen-Fonds	9.800,00
Sonstige Förderungen	18.596,00
Patenschaften	35.822,00
Projektbegleitung/-evaluierung	70.527,80



*Anzahl der Projekte 2019
je Kontinent bzw. Land

Ihr Engagement: Von Ihnen haben 2019 ...



160

EIN ODER MEHRERE PATENKINDER UNTERSTÜTZT



26

EINE PROJEKTREISE UNTERNOMMEN



265

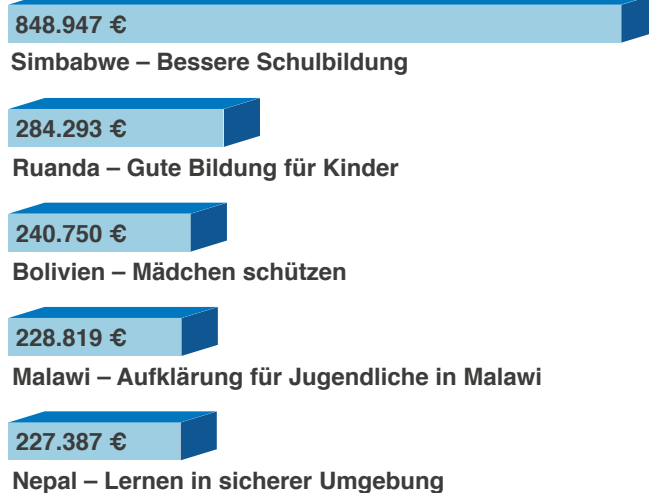
IN DEN LEAD-FONDS ZUGESTIFTET



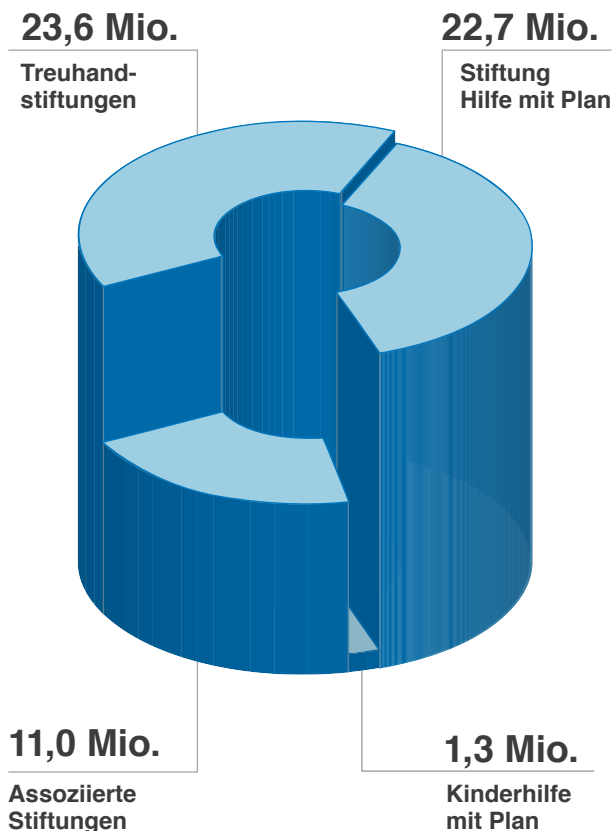
200

DAS STIFERTREFFEN BESUCHT

Die fünf Projekte mit der höchsten Projektförderung 2019



Gesamtkapital der Stiftungen: 58,6 Mio.



LEADER FOR TOMORROW

„WIR HABEN ERLEBT, DASS MÄDCHEN FÜR IHRE RECHTE KÄMPFEN MÜSSEN“

Die Zwillingsschwestern Gabriele und Brigitte Fessel unterstützen den LEAD-Fonds zur nachhaltigen Stärkung von Mädchen weltweit. Die beiden Lehrerinnen haben immer wieder gesehen, wie Mädchen benachteiligt werden.



Gabriele Fessel mit ihrem einstigen Patenkind Fary in Senegal.

INFO

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE65 7002 0500 0008 8757 14 | Stichwort: LEAD
Stiftung Hilfe mit Plan
Tel.: 040/607 716 – 260 | www.stiftung-hilfe-mit-plan.de

„Alles begann 1998 mit einer Patenschaft“, erzählt die 76-jährige Gabriele Fessel. „Wir hatten uns gleich für Mädchen entschieden. Irgendwann hatten wir sieben in verschiedenen Ländern, die wir bis heute fördern.“ Darunter war auch die damals zwei Jahre alte Fary aus dem Senegal, die auch durch die Hilfe der Fessels heute studieren kann. „Mädchen ein besseres Leben zu ermöglichen, war schon immer unser Anliegen“, fährt Gabriele Fessel fort. Die beiden Kunst- und Sportlehrerinnen haben an ihrer eigenen Schule gesehen, wie Mädchen für ihre Rechte kämpfen mussten. „Wir konnten erleben, dass Mädchen, die die richtige Unterstützung bekommen, diese Chance nutzen und das Beste daraus machen. Das zeigt, wie sehr es sich lohnt, in die Bildung von Mädchen zu investieren. Daher haben wir uns dazu entschlossen, in den LEAD-Fonds zuzustiften.“

Durch den LEAD-Fonds wird die Arbeit von Plan International im Kernbereich „Leiten“ (LEAD) langfristig gesichert. Ziel dieses strategischen Schwerpunkts ist es, Mädchen in aller Welt zu befähigen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, in leitende Positionen zu gelangen und etwas zu verändern. Denn starke Frauen sind der Schlüssel für Frieden, Wohlstand und Gerechtigkeit. Dazu müssen Mädchen vor allem in ihren Rechten gestärkt werden, um sich vor Ausbeutung schützen und ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

„In LIEBE für meine Patenkinder“, hat Brigitte Fessel-Voigt auf ihren ewigen Briefumschlag schreiben lassen. Dies sind Plaketten in Briefform, die im Eingang des neuen LEAD-Zentrums in Hamburg hängen. Wer in unseren LEAD-Fonds zustiftet, der kann das über 250 bis zu 10.000 Euro und mehr machen und sich mit einem Briefumschlag in Bronze, Silber oder Platin verewigen. Wollen auch Sie Mädchen stark machen? Dann entscheiden Sie sich für eine Zustiftung in unseren LEAD-Fonds. ✨



VERMÖGENSANLAGEN

AKTIVER, ALTERNATIVLOS UND NUR LOGISCH

Anlageberater Klaus-Dieter Erdmann blickt auf ein erfolgreiches Finanzjahr zurück und erklärt, welche Vermögensstrategie die Stiftung Hilfe mit Plan verfolgt und warum sie für Krisen gewappnet ist.

Das Jahr 2019 war ein voller Erfolg. Die Stiftung Hilfe mit Plan hatte ihre Anlagen bereits neu aufgestellt und eine neue Verteilung zwischen Aktien und Renten vorgenommen. Genau die richtige Entscheidung und vor allem eine langfristige Rücklage auch in Zeiten von Krisen, meint unser Experte.

Herr Erdmann, warum war das Jahr 2019 für die Stiftung Hilfe mit Plan ein so großer Gewinn?

Wir Berater und die Stiftung haben uns entschieden, vermehrt in aktive Anlagen zu investieren. Dafür haben wir vom Finanzmarkt starken Rückenwind bekommen. Die aktiv gemanagten Fonds, die wir gewählt haben, stellen eine exzellente Auswahl dar und haben sehr gute Erträge erwirtschaftet. Das macht die Stiftung finanziell stark für die nächsten Jahre. Wir wollen an dieser mittlerweile gleichmäßigeren Verteilung aus aktiven und passiven Anlagen festhalten, da sich nun gezeigt hat, dass sich dieser Weg bezahlt macht.

Warum brauchte es diese neue Orientierung?

Die Zinsen sind weiterhin niedrig. Das heißt, dass Stiftungen nicht mehr die hohen Erträge erwirtschaften können wie einst. Das Gleiche gilt für Rentenfonds. Sie stellen zwar weiterhin eine sichere und risikoarme, aber weniger rentable Rücklage dar. Daher braucht es die richtige Mischung. Es lohnt sich, in schwankungsintensivere Anlagen zu investieren, da sich diese immer wieder schnell erholen und am Ende mehr Rendite erbringen. Stiftungen haben hierbei nichts zu befürchten, denn sie sind langfristig angelegt und können bei diesem Mischverhältnis der Anlagen nur gewinnen.

Ist es also Zeit, Stiftungsarbeit neu zu denken und aktiver wirtschaften zu müssen?

Am Ende sind es nur Unternehmen, die Wertschöpfung



FOTO: KATHRIN HARTKOPF

Klaus-Dieter Erdmann, hier mit Friederike Schir von der Stiftung Hilfe mit Plan.

betreiben können. Der Staat kann das nicht. Staatsschulden, die in Krisen gemacht werden, um Menschen unter die Arme zu greifen, müssen wieder von Unternehmen ausgeglichen werden, die Gewinn machen und Leute beschäftigen. Es ist also gut, wenn man Anteile an Unternehmen hat und diese damit fördert, unsere Wirtschaft am Laufen zu halten und das nötige Geld zu erwirtschaften, das wiederum so wichtig für die Stiftungsarbeit ist.

Wie sieht das konkret aus?

Es wird immer wichtiger sein, sich Experten mit ins Boot zu holen, die Fonds aktiv managen und ein gutes Controlling betreiben. Nur noch die Gewichtung auf risikoarme Anlagen zu legen und zu hoffen, dass man damit vier Prozent Zinsen erreichen kann, ist einfach nicht mehr zeitgemäß. Daher braucht es Leute im Team mit Expertise, die sich ganz gezielt um die Anlagen kümmern. Das ist aktiver, alternativlos und nur logisch. Die Stiftung Hilfe mit Plan ist da mittlerweile ganz vorne dabei und damit bestens auf lange Sicht gerüstet, auch in Krisenzeiten. ✨



GEMEINSAM ALS CHANCENGEBER

Wir haben besonders viel Kraft, wenn wir uns zusammentun und gemeinsam eine gute Sache voranbringen. Dies ist das Prinzip der Chancengeber. Sie stiften in den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan und stärken damit das Fundament unserer Arbeit. Mit zielgerichteten Projekten rund um das Thema Bildung schenken wir Kindern so eine langfristige Perspektive.

„Alle sollen die Chance auf ein besseres Leben haben – ob Jungen, Mädchen, ob mit oder ohne Behinderung.“ Das sagt Shreeram K.C., der als Kommunikationsmanager von Plan Nepal eines der weltweiten Chancengeber-Projekte begleitet. Das Ziel des Projektes: Allen Kindern den Zugang zu hochwertiger Bildung in einem geschützten, sicheren Umfeld zu ermöglichen. Dazu werden Schulen zu kindgerechten Orten ausgebaut und sowohl Kinder und Eltern als auch Lehrende und Gemeindevertretende darin geschult, dass Gleichberechtigung, Schutz vor Gewalt und eine Schulausbildung zu den Grundrechten gehören. Sie sind die Basis für ein selbstbestimmtes Leben. Von diesen Maßnahmen profi-

tieren 3.600 Kinder an zehn Schulen in der Projektregion Makwanpur.

Kindern und vor allem Mädchen eine Stimme zu geben ist auch der Ansatz des Chancengeber-Projektes in Lateinamerika. Im Fokus stehen Guatemala und Peru – Länder, in denen Mädchen kaum eine Chance auf Unabhängigkeit, gesellschaftliche und politische Beteiligung haben. Um diese Missstände zu ändern, sensibilisieren wir Familien und Gemeinden für die bestehenden Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen. Wir stärken Mädchen-Netzwerke, damit diese ihre Rechte einfordern und sich gegenseitig unterstützen können. Es sind immer wieder Armut und fehlender Zugang zu Bildung,



FOTO: SVEN COCU

ZUSTIFTUNGEN



Schülerinnen und Schüler in Nepal profitieren von der Hilfe durch Plan International, welche hier vor allem in die Bildung und den Schutz von Kindern investiert.

INFO

Werden auch Sie Chancengeber!

Die Chancengeber sind ein ganz besonderer Kreis. Sie sind Wegbereiter, Hoffnungsschenker und Zukunftsgestalter. Möchten auch Sie Kinder nachhaltig unterstützen und mehr erfahren, melden Sie sich gerne bei mir

Ihre Julia Hammer
Tel.: 040 / 607 716 – 236
julia.hammer@stiftung-hilfe-mit-plan.de

die jungen Menschen die Chance auf eine Perspektive verwehren. So auch in El Salvador, wo Jugendliche stark von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Hier haben wir es geschafft, über 900 junge Erwachsene mithilfe von Ausbildungslehrgängen und Workshops beruflich zu fördern. Ein wichtiger Schritt ist dabei unsere neu entwickelte, frei zugängliche Online-Plattform, die Jugendlichen langfristige Jobs vermittelt sowie öffentliche Akteure und Unternehmen miteinander vernetzt.

Wie wichtig es ist, den Grundstein schon so früh wie möglich zu legen, zeigt sich in Ruanda. Mithilfe unseres Chancengeber-Projektes fördern wir dort bereits die Kleinsten in neuen Zentren zur frühkindlichen

Bildung und sorgen für bessere Lernbedingungen an 20 Grund- und Sekundarschulen. Dass Eltern in die Bildung ihrer Kinder investieren können, hängt immer auch eng mit ihrer eigenen finanziellen Situation zusammen. Daher stärken wir 1.250 Eltern wirtschaftlich, unterstützen sie bei der Gründung von Kleinstunternehmen und bieten berufliche Schulungen für 100 jugendliche Mütter an. Mit diesem umfassenden Ansatz verbessern wir die Situation für 6.900 Schul- und 5.250 Kleinkinder.

Das alles ermöglichen unsere Chancengeber! Wollen auch Sie Chancengeber werden, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie!



ALLE ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Stiftung Hilfe mit Plan

Vermögensübersicht

Aktiva	31.12.2018	31.12.2019	Passiva	31.12.2018	31.12.2019
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Grundstücke und Bauten	11.730.732,37	22.785.389,41	Widmungskapital	100.000,00	100.000,00
Im Bau befindliche Anlagen	5.458.552,85	435.042,04	Zustiftungen allgemein	16.611.506,41	17.017.165,82
Betriebs- und Geschäftsausstattung	116.425,34	110.982,57	Zustiftungen LEAD-Fonds	1.865.609,51	4.832.415,62
Beteiligungen	65.498,36	65.498,36	Rücklagen aus Kapitalumschichtung	25.176,60	4.725,54
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.571.247,88	2.679.150,47	Sonstige Rücklagen	854.695,06	644.766,75
Vermögenskonten	5.810.129,64	2.067.846,88	Mittelvortrag	138.382,78	154.484,78
	24.752.586,44	28.143.909,73		19.595.370,36	22.753.558,51
Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	102.793,20	132.598,06
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90.506,62	74.420,99	Verbindlichkeiten		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	376.707,77	208.817,91	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.197.274,71	5.808.452,53
Guthaben bei Kreditinstituten	756.425,44	633.937,47	Sonstige Verbindlichkeiten	83.636,20	315.106,48
	1.223.639,83	917.176,37		6.280.910,91	6.123.559,01
Rechnungsabgrenzungsposten	2.848,20	942,66	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	52.313,18
	25.979.074,47	29.062.028,76		25.979.074,47	29.062.028,76

Ergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

	31. Dez. 2018	31. Dez. 2019	Budget 2020
Ideeller Bereich			
Spenden und sonstige Erträge	3.330.267,08	3.734.937,87	3.897.000,00
davon Förderung aus Treuhandbereich	1.217.634,06	1.258.684,62	1.373.000,00
Sonstige Erträge	11.818,79	6.034,75	0,00
Satzungsgemäße Ausgaben	-2.777.398,48	-3.402.565,94	-3.340.000,00
davon Projektausgaben aus Treuhandförderung	-1.214.634,06	-1.258.684,62	-1.373.000,00
Verwaltungskosten	-562.104,76	-964.832,01	-1.115.000,00
	2.582,63	626.425,33	-558.000,00
Vermögensverwaltung			
Erträge Finanzanlagen	57.025,97	60.280,95	57.000,00
Erträge Sachanlagen	780.994,66	794.109,32	1.170.000,00
Aufwand Vermögen	-69.323,95	-30.077,23	-3.000,00
Aufwand Sachanlagen	-378.389,18	-412.165,08	-792.000,00
	390.307,50	412.147,96	432.000,00
Jahresüberschuss	392.890,13	-214.277,37	-126.000,00
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	112.374,12	138.382,78	154.484,78
Einstellung in die Umschichtungsrücklagen	0,00	-6.435,19	0,00
Entnahme aus den Umschichtungsrücklagen	66.497,45	26.886,25	0,00
Einstellung in die sonstigen Rücklagen	-462.607,46	-153.577,59	0,00
Entnahme aus den sonstigen Rücklagen	29.228,54	363.505,90	123.515,22
Mittelvortrag	138.382,78	154.484,78	152.000,00



Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019

Aufgrund der Rechtsform ist die Stiftung nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss zu erstellen, der im Grundsatz die für Kapitalgesellschaften vergleichbarer Größe entsprechenden Anforderungen an den Jahresabschluss erfüllt. Davon unabhängig hat die Stiftung freiwillig einen solchen Jahresabschluss erstellt.

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen allen für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und größenabhängiger, rechtsformgebundener oder wirtschaftszweigspezifischer Regelungen.

Die für spendensammelnde Organisationen gültige Stellungnahme zur Rechnungslegung (IDW RS HFA 21) wird von der Stiftung mit begründeten und nachvollziehbaren Ausnahmen angewendet.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stiftung Hilfe mit Plan, Hamburg, bestehend aus Bilanz (ohne Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten) und Gewinn- und Verlustrechnung, wurde von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, mit Datum vom 02. April 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten 800 € (bis 2017: 410 €) nicht übersteigen.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Entfällt der Grund für eine außerplanmäßige Abschreibung, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vermögenskonten werden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten (oder den niedrigeren Tageswerten am Abschlussstichtag) angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Das Stiftungskapital, das sich aus dem Widmungskapital und den weiteren Zustiftungen zusammensetzt, ist gemäß der Satzung der Stiftung Hilfe mit Plan mit seinem realen Wert zu erhalten. Eine Werthaltigkeitsprüfung wird im Rahmen der Wirtschaftsprüfung jährlich durchgeführt.

In den Rücklagen aus Kapitalumschichtungen werden die realisierten Gewinne bzw. Verluste aus Vermögensumschichtungen zum Nennwert ausgewiesen.

Die sonstigen Rücklagen werden unter Berücksichtigung von §62 der Abgabenordnung sowie der handelsrechtlichen Vorschriften in erforderlicher und zulässiger Höhe gebildet.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Sachanlagen

Der Neubau „Haus der Patenschaften“ – ein Büro- und Geschäftshaus für die Mieter Plan International Deutschland und Plan Shop GmbH – wurde 2019 fertiggestellt und im November von den Mietern bezogen. Unter den Anlagen im Bau werden die Anzahlungen für eine durch den LEAD-Fonds erworbene Eigentumswohnung in Hamburg ausgewiesen. Der Wert der Grundstücke und Bauten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6.031TEUR auf 23.220TEUR erhöht. Für 2020 wird mit weiteren Anschaffungskosten in Höhe von 2.000TEUR gerechnet, für die entsprechende Liquidität auf den Vermögenskonten vorgehalten wird.

Finanzanlagen

Die Anlage in Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt unter Berücksichtigung der von der Stiftung Hilfe mit Plan verabschiedeten Anlagerichtlinie (zuletzt geändert im November 2017). Im Jahr 2018 wurde zudem ein ehrenamtlicher Anlagebeirat installiert (wir berichteten bereits im letzten Jahresbericht), mit dessen Hilfe eine neue Standardanlage definiert werden konnte. Entsprechend wurden im Berichtsjahr weitere Umschichtungen vorgenommen. Die Umschichtungsrücklage wurde in diesem Zuge mit 20TEUR in Anspruch genommen. Insgesamt waren zum Berichtsjahresende 2.679TEUR in Wertpapieren des Anlagevermögens investiert. Der Zuwachs um 1.108TEUR resultiert aus den Zustiftungen zum LEAD-Fonds.

In den Vermögenskonten werden Geldbestände ausgewiesen, die noch keiner langfristigen Verwendung zugeführt wurden, aber für eine solche vorgesehen sind. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bestand um 3.742TEUR auf 2.067TEUR reduziert.

Erläuterungen zum Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden insgesamt 917TEUR ausgewiesen (Vorjahr 1.224TEUR). Es handelt sich im Wesentlichen um zum Stichtag 31.12. noch nicht verwendete Mittel, für die entsprechende Rücklagen gemäß §62 AO als Instandhaltungs-/Wiederbeschaffungsrücklage (399TEUR), Projektrücklagen (157TEUR) und freie Rücklagen (89TEUR) gebildet wurden.

Erläuterungen zum Eigenkapital

Das Widmungskapital der Stiftung Hilfe mit Plan beträgt 100 TEUR und wurde bei Gründung der Stiftung im Jahr 2008 vollständig eingezahlt. Darüber hinaus enthält das Stiftungsvermögen weitere Zustiftungen in Höhe von 21.850TEUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Stiftungsvermögen um 3.372TEUR, davon zweckgebunden für den LEAD-Fonds 2.967TEUR.

Die Rücklagen aus Kapitalumschichtungen verminderten sich um 20TEUR, da im Rahmen der Umschichtung von Wertpapieren Verluste in Höhe von 20TEUR realisiert wurden.

Unter Berücksichtigung von §62 AO werden nicht sofort verwendete Mittel der Stiftung Hilfe mit Plan in verschiedene Rücklagepositionen eingestellt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Summe der Rücklagen um 210TEUR reduziert, was vor allem auf den Verbrauch der Rücklage für erwartete Betriebsmittelausgaben in Höhe von 300TEUR zurückzuführen ist. Der Bestand der freien Rücklage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 13TEUR auf 89TEUR. Ebenso veränderte sich die Projektrücklage durch Zu- und Abführungen und weist einen Bestand von 157TEUR (+101TEUR gegenüber dem Vorjahr) aus. Die Rücklage für Instandhaltung und Wiederbeschaffung wurde mit 24TEUR in Anspruch genommen und hat zum Berichtsjahresende einen Bestand von 399TEUR.

Der Mittelvortrag als Summe aus Jahresüberschuss und Mittelvortrag aus dem Vorjahr erhöhte sich um 16TEUR auf 154TEUR. Über die Verwendung wird der Vorstand der Stiftung Hilfe mit Plan im Rahmen seiner Frühjahrssitzung 2020 beschließen.

Erläuterungen zu den Rückstellungen

Unter den Rückstellungen werden ungewisse Verbindlichkeiten bilanziert. Die Rückstellungen werden regelmäßig im Folgejahr in Anspruch genommen bzw. aufgelöst, soweit keine Inanspruchnahme mehr zu erwarten ist.

Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Es handelt sich um zwei Darlehen für die Finanzierung der Immobilieninvestitionen. Die Zinsbindung ist festgeschrieben bis zum 30.04.2026 bzw. zum 30.09.2027. Sämtliche Zins- und Tilgungsraten werden fristgerecht bedient.

Erläuterungen zu der Ergebnisrechnung

Der ideelle Bereich verzeichnete im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme an Spenden um 405TEUR auf 3.735TEUR (Vorjahr: 3.330TEUR). Es wurden satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 3.403TEUR getätigt, von denen 1.259TEUR aus Treuhandstiftungen kamen. Mit 3.259TEUR wurden insgesamt 36 Projekte von Plan International Deutschland gefördert.

Die Verwaltungskosten der Stiftung Hilfe mit Plan sind gegenüber dem Vorjahr um 403TEUR auf 965TEUR gestiegen. Es handelt sich um das erste Kalenderjahr, in dem sich eine in 2017 begonnene und Mitte 2018 abgeschlossene Umorganisation ganzjährig ausgewirkt hat.

Die Nettoerträge (nach Abzug der Aufwendungen für die Vermögensverwaltung und ohne Berücksichtigung der Umschichtungsgewinne und -verluste) aus den Finanzanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 4TEUR auf 50TEUR reduziert. Die Nettoerträge aus Sachanlagen (Mieterträge abzgl. der Kosten der Immobilienverwaltung sowie nicht auf Mieter umlegbare Betriebskosten) verringerten sich um 21TEUR auf 382TEUR, was vor allem der Ausführung verschiedener notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen geschuldet ist. Die Finanzierung erfolgte in Höhe von 24TEUR aus der Instandhaltungsrücklage.



Stiftung Hilfe mit Plan | Treuhandvermögen

Vermögensübersicht

Aktiva	31.12.2018	31.12.2019	Passiva	31.12.2018	31.12.2019
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	64.763,00	64.763,00	Stiftungsvermögen	21.038.865,84	22.392.361,17
Wertpapiere	20.151.201,69	20.178.570,57	Rücklagen aus Kapitalumschichtung	137.681,52	-150.346,63
Beteiligungen	90.189,00	90.189,00	Sonstige Rücklagen	224.786,00	298.459,50
Vermögenskonten	1.096.211,34	2.106.869,05	Mittelvortrag	945.576,90	1.066.400,61
	21.402.365,03	22.440.391,62		22.346.910,26	23.606.874,65
Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	135.630,54	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.762,03	20.101,55			
Guthaben bei Kreditinstituten	1.239.555,14	1.351.418,10	Verbindlichkeiten	201.141,40	205.036,62
	1.281.317,17	1.371.519,65		22.683.682,20	23.811.911,27
	22.683.682,20	23.811.911,27			

Ergebnisrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember

	31. Dez. 2018	31. Dez. 2019	Budget 2020
Ideeller Bereich			
Spenden	812.306,42	1.019.379,21	1.120.000,00
Sonstige Erträge	574,07	94,99	0,00
Satzungsgemäße Ausgaben	-1.324.357,18	-1.388.062,81	-1.525.000,00
Verwaltungskosten	-58.851,51	-49.102,78	-55.000,00
	-570.328,20	-417.691,39	-460.000,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.130,64	1.442,00	1.000,00
Vermögensverwaltung			
Erträge	619.746,07	332.889,89	350.000,00
Erträge aus Sachanlagen	1.029,60	1.029,60	1.000,00
Aufwendungen	-9.580,26	-11.164,50	-12.000,00
Abschreibungen auf Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
	611.195,41	322.754,99	339.000,00
Jahresüberschuss	42.997,85	-93.494,40	-120.000,00
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	951.429,31	945.576,90	1.066.400,61
Einstellung in die Umschichtungsrücklage	-46.522,75	-2.504,96	0,00
Entnahme aus der Umschichtungsrücklage	12.624,28	290.533,11	0,00
Einstellung in die sonstigen Rücklagen	-121.661,12	-76.913,50	0,00
Entnahme aus den sonstigen Rücklagen	135.779,05	3.000,00	0,00
Einstellung in das Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
Zuführungen an Dritte	-32.269,72	0,00	0,00
Entnahme aus dem Aufbrauchvermögen	3.200,00	203,46	0,00
Mittelvortrag	945.576,90	1.066.400,61	946.400,61

Erläuterungen zum Treuhandvermögen 2019

Im Jahr 2019 wurden neun Treuhandstiftungen in das Treuhandvermögen der Stiftung Hilfe mit Plan aufgenommen. Zum Jahresende 2019 befinden sich damit 262 Treuhandstiftungen unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan. Vermögensübersicht und Ergebnisrechnung der 262 Treuhandstiftungen werden hier additiv getrennt von dem Vermögen der Stiftung Hilfe mit Plan dargestellt.

Das Stiftungsvermögen der Treuhandstiftungen inklusive der Rücklage aus Kapitalumschichtungen hat sich von 21.177TEUR am Ende des Vorjahres auf 22.242TEUR zum 31. Dezember 2019 erhöht. Die Veränderung ergab sich aus den Neuzugängen (376TEUR) sowie aus Zustiftungen in bestehende Treuhandstiftungen in Höhe von 689TEUR.

Die Vermögensanlage der Treuhandstiftungen erfolgt unter Beachtung der Anlagerichtlinie der Stiftung Hilfe mit Plan hauptsächlich in Wertpapiere. Der Bestand auf den Vermögenskonten, die noch keiner dauerhaften Anlage zugeführt wurden, betrug zum Jahresende 2019 2.107TEUR (Vorjahr 1.096TEUR).

Aus der Vermögensverwaltung der Treuhandstiftungen wurden Nettoerträge in Höhe von 322TEUR (Vorjahr 611 TEUR) erwirtschaftet. Dabei war das Jahr 2019 durch Veränderungen der Umschichtungsrücklage in Höhe von -288TEUR belastet. Aus den Erträgen sowie den erzielten Spenden wurden satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 1.388TEUR (Vorjahr: 1.324 TEUR) getätigt. Der Mittelvortrag beträgt 1.066TEUR (Vorjahr: 946 TEUR). Über die Verwendung beschließen die Vorstände der einzelnen Stiftungen im Frühjahr 2020.



SERVICES

GEMEINSAM PROJEKTE REALISIEREN

Sie haben bereits eine rechtsfähige Stiftung und möchten mit ihr mehr erreichen? Die Stiftung Hilfe mit Plan ist Ihr starker Partner. Gemeinsam mit uns können Sie Projekte realisieren und erhalten unsere volle Unterstützung bei Ihrer Stiftungsarbeit.

Als eine der größten Stiftungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit hat die Stiftung Hilfe mit Plan eine umfangreiche Expertise und ein hervorragendes Netzwerk in 54 Programmländern. Die Projektarbeit leistet das Kinderhilfswerk Plan International, welches mit seinem Patenschaftsprogramm in den dortigen Gemeinden bestens aufgestellt ist und über langjährige Erfahrung verfügt. Wie hilft das Ihrer Stiftung?

„Sie können mit uns in der Zusammenarbeit mehr erreichen, als dies für eine kleine Stiftung möglich wäre“, sagt Kathrin Hartkopf, Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit Plan. „Realisieren wir gemeinsam ein Projekt, dann können wir die Wirkung potenzieren und die Arbeit noch effizienter gestalten. Auch lässt sich das Projektbudget optimieren, ohne dass der bürokratische Aufwand mitwächst.“

Durch diese partnerschaftliche Zusammenarbeit können wir gemeinsam noch mehr Kinder und Familien erreichen, egal ob es um Gleichberechtigung, Gesundheit

oder Bildung geht. Und zusätzlich werden Sie von uns bei all Ihren Aktivitäten tatkräftig unterstützt – ob Verwaltung, Rechtsfragen, Gremienarbeit oder Fundraising.

Einer, der das Angebot bereits nutzt, ist Peter Wolf mit seiner gleichnamigen Stiftung: „Die Stiftung Hilfe mit Plan hat mir bei der Gründung meiner Stiftung geholfen und mir bei allen juristischen Fragen zur Seite gestanden. Es verlief immer alles sehr unkompliziert. Am meisten schätze ich die gut organisierten Projektreisen und dass ich mich auf die Projektarbeit in den Ländern verlassen kann. Im Gegenzug ermögliche ich mit meinem Engagement, dass viele dieser Projekte realisiert werden.“ ✨

DIE SERVICES IM ÜBERBLICK

- **Projektarbeit:** Eine assoziierte Stiftung fördert mit mindestens 51 Prozent der jährlichen Stiftungserträge Plan-Projekte oder ein gemeinsames Projekt.
- **Verwaltung:** Auf Wunsch übernimmt unser Kooperationspartner Haus des Stiftens gGmbH Verwaltungsaufgaben gegen eine geringe Gebühr.
- **Rechtsberatung:** Rechtsexpertinnen beraten in allen Fragen des Stiftungs-, Erb-, Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts sowie zur Nachlassgestaltung.
- **Gremienarbeit:** Nachfolge gesucht? Nutzen Sie unser Netzwerk und die Erfahrung in der ehrenamtlichen Gremienarbeit.
- **Fundraising:** Wie richte ich eine Benefizveranstaltung aus? Wir unterstützen Sie beim Auf- und Ausbau effektiver Fundraisingmaßnahmen.
- **Kommunikation:** Nutzen Sie unsere Außenkommunikation für Ihren gelungenen Auftritt.
- **Vermögensverwaltung:** Profitieren Sie mit Ihrer Stiftung von unseren Experten.



FOTO: ALF BERG

Stifter Peter Wolf auf einer Projektreise nach Sri Lanka.



In Peru werden Frauen wie Fortunata von Plan International in der Landwirtschaft unterstützt, um sich und ihre Kinder besser ernähren zu können. Die 38-Jährige hat auf einem kleinen Feld Lauch, Kohl und Salat angebaut, die sechs Monate alte Tochter im bunten Wickeltuch bei der Arbeit immer auf dem Rücken.

DARAUF FREUEN WIR UNS 2020

15 JAHRE STIFTUNG HILFE MIT PLAN – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Was 2005 als eine neue Anlaufstelle für Menschen gedacht war, die mit einer Stiftung Partnerschaften fördern wollen, ist zu einer großen Familie geworden, die ihre ganz eigenen Projekte von Plan International fördert und realisiert. Hoch engagierte Menschen haben in der Stiftung Hilfe mit Plan ihren Ort gefunden, um über eine Treuhandstiftung, eine Projektförderung oder gar ihr Testament langfristig Kindern in aller Welt zu helfen. Kathrin Hartkopf, die Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit Plan, und ihr Team pflegen ganz persönliche Beziehungen zu ihren Stiftern und Unterstützern. Mittlerweile zählen stolze 260 Treuhandstiftungen dazu, eine Vielzahl von assoziierten rechtsfähigen Stiftungen und Fördernden, bei einem Kapital von 57 Millionen Euro. Das wollen wir feiern!

NÄHE TROTZ DISTANZ

Wir freuen uns darauf, Sie alle bald wieder persönlich sehen und sprechen zu können. Trotz des Corona-Lockdowns riss der Kontakt zu unseren Förderern aber nicht ab. Ganz im Gegenteil. Dank Telefon und digitaler Kommunikation haben wir mit unseren Mitstreitern ausführliche und tiefgehende Gespräche geführt, über ihre Befürchtungen und Hoffnungen gesprochen und ihnen berichtet, was nun in den Projektländern passiert. Viele unserer Unterstützer haben die Zeit der Zwangspause genutzt, um in Ruhe unsere Projektberichte, die Stifter Post und Mailings zu lesen und sich z. B. dazu entschieden, mit ihrem letzten Willen dauerhaft Kinder zu fördern. Wollen Sie mit uns sprechen oder uns besuchen, dann melden Sie sich gerne bei uns! Tel.: 040 / 607 716 – 260.

SCHNELLE HILFE FÜR MÄDCHEN

Akut werden Notleidende in der Corona-Krise in den Projektregionen von Plan International mit Grundnahrungsmitteln, Masken und Hygieneartikeln versorgt. Schulunterricht findet per Radioübertragung statt. Mobile Handwaschstationen wurden aufgestellt. Doch im Fokus stehen die Mädchen. Sie sind durch die Isolation besonders stark von Gewalt und Ausbeutung betroffen. Plan International nutzt daher bereits bestehende Projekte, um Gemeinden, Eltern, Lehrer und medizinisches Personal dafür zu sensibilisieren, dass Mädchen nicht wieder in alte Rollenmuster gedrängt und abgehängt werden. Dazu betreiben wir mithilfe digitaler Medien starke Aufklärung über die Bedeutung von Bildung, Gewaltprävention und sexueller Selbstbestimmung. Spezielle Projekte zur Förderung von Mädchen müssen dringend weiterfinanziert werden.

PROJEKTSTART IN ÄTHIOPIEN

Gewalt gegen Kinder und Frauen bleibt ein brisantes Thema und wird durch die Corona-Krise nur noch verschärft. Daher freuen wir uns, in Äthiopien in der Projektregion Asosa Kindern und Frauen mehr Schutz vor Übergriffen und sexueller Gewalt zu gewähren. An oberster Stelle steht eine starke Öffentlichkeits- bzw. Sensibilisierungsarbeit zum Thema Gewalt. Religiöse Autoritäten, Vertreter von Gemeinden sowie Rechts- und Gesundheitswesen werden daher bewusst mit in das Schutzprogramm einbezogen. Zusätzlich bauen wir ein neues Schutzhaus und bieten psychologische und medizinische Hilfe. Auch Schulen sollen sichere Orte für Mädchen werden. Ausbildungsmöglichkeiten sowie Kredite für Kleinstunternehmen sollen dazu dienen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihnen eine Perspektive zu geben.



TREUHANDSTIFTUNG

WIR FÜR IHR ENGAGEMENT

**Wie gründe ich eine Stiftung? Wie setze ich mein Erbe sinnvoll ein?
Wie fördere ich Projekte, die mir wichtig sind?**

Am Anfang eines Engagements stehen viele Fragen. Oft gibt es ein persönliches Herzensthema. Wir von der Stiftung Hilfe mit Plan beraten und begleiten Sie bei Ihrem Vorhaben ganz individuell. Gemeinsam finden wir den passenden Rahmen.

ALS STIFTER WIRKEN

Als Stifterin oder Stifter schaffen Sie mit Ihrem Namen Bleibendes. Mit einer Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen für lange Zeit einem Stiftungszweck Ihrer Wahl zugutekommt. Wir unterstützen Sie bei der Stiftungsarbeit. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche – das Wohl der Kinder! Möchten Sie mit Ihrer Förderung flexibel sein? Dann kann eine Zustiftung eine unkomplizierte Möglichkeit sein: Als Changegeber stärken Sie den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan, dessen Erträge Projekten zugutekommen.

ENGAGEMENT IN IHREM SINNE

Werte weitergeben und einen Herzenswunsch bewahren – für viele Menschen kann ein Testament der richtige Weg sein, um über das eigene Leben hinaus Bleibendes zu schaffen. Es tut gut zu wissen, dass das eigene Erbe, die eigene Immobilie oder das Vermächtnis dann in guten Händen ist. Zusammen mit einem unserer Kooperationspartner, dem Stiftungszentrum.law in München, beraten wir Sie kompetent und unverbindlich.

PROJEKTE WIRKSAM GESTALTEN

Sie möchten lieber direkt mit einer Projektspende Kinder und ihre Rechte stärken? Sie interessieren sich für eine Region oder ein Themengebiet? Gemeinsam finden wir ein Projekt ganz nach Ihren Vorstellungen und begleiten Sie während des gesamten Projektverlaufs. Welches Engagement Sie sich auch wünschen, sprechen Sie uns an. ✨



FOTO: ALF BERG

Kathrin Hartkopf, Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit Plan, auf einer Projektreise nach Peru.



FOTO: FRIEDRICH REINHOLD



STIFTUNG HILFE MIT PLAN

GREMIEN- MITGLIEDER 2019

Vorstand (von rechts nach links)

Dr. Werner Bauch (Vorstandsvorsitzender)
 Helga Moitz
 Dr. Wolfram Lohse
 Prof. Michaela Dickgießer
 Dr. Angelo O. Rohlfs (stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführung

Kathrin Hartkopf

Wahlausschuss

Dr. Werner Bauch (Vorsitzender)
 Hanns-Eberhard Schleyer (stellv. Vorsitzender)
 Bettina Gräfin Bernadotte
 Angelika Jahr-Stilcken
 Ralf Landmann

Beirat

Rainer Funke (Beiratsvorsitzender)
 Ulrike Riedel (stellv. Vorsitzende)
 Thomas Ellerbeck
 Karen Heumann
 Heinrich Traublinger

Unabhängiger ehrenamtlicher Plan Treuhandstiftungsvorstand

Rainer Funke
 Dr. Mathias Hansen
 Dr. Frauke Rawert

Titelbild

Der Fotograf **Alf Berg** fotografierte Schülerinnen des Projekts „Malawi – Gemeinden stärken für den Klimawandel“. 448 Haushalte in 16 Dörfern in der Region Lilongwe profitieren von dem Projekt. Vor allem Kinder sollen sich körperlich und geistig gesund entwickeln können, was eine abwechslungsreiche und nahrhafte Ernährung braucht. Kleine Gemüsegärten hinterm Haus ermöglichen es den Bewohnern der Region, sich selbst und ihre Kinder gesund zu ernähren. Durch eigene Bewässerungssysteme, selbst hergestellten Dünger und dürreresistentes Saatgut können die Eltern nun ihren eigenen Lebensunterhalt bestreiten und das Schulgeld für ihre Kinder zahlen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Hilfe mit Plan
 Bramfelder Straße 70 | 22305 Hamburg
 Tel. 040 / 607 716 – 260
 Fax 040 / 607 716 – 258

Vorstandsvorsitzender: Dr. Werner Bauch

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Werner Bauch, Kathrin Hartkopf

Redaktion und Koordination:

Katharina Vollmeyer

Mitarbeit: Julia Hammer, Emely Inselmann
 Heidrun Lagodka, Caroline Oehr,
 Friederike Schir, Kim Kira Schmelzer

Schlussredaktion: Ricarda Gerhardt

Gestaltung/Lithografie:

Sandra Sodemann, Jantje Selle
 (mama burns)

Druck: THINKPRINT

© **Stand:** Juli 2020



Treuhandstiftungen 2019

Bis Ende 2019 haben sich 262 Treuhandstiftungen der Stiftung Hilfe mit Plan angeschlossen. Die rechtsfähige Peter Wolf Kinderhilfe Stiftung, die Pöhler-Hoppenkamps Stiftung, die Luca-Stiftung, die Flowerchain Stiftung, die Haas-Stiftung – Hilfe zur Selbsthilfe, die Ferdinand Joseph Scharping Stiftung unterstützen ebenfalls aktiv Plan-Projekte.

African Power Girl Stiftung • Agnes Schmedes Stiftung • Aktion statt Resignation – Berni Brodt Stiftung • Anke Sandfort-Korte Stiftung • André Schneider – Stiftung für Afrika • Andrea Jahnel-Stiftung zur Förderung von Mädchenbildung • Andreas Becker Stiftungsfonds • Andy & Bianca Dauber Stiftung Geschwisterherzen • Anne und Uwe Daniel Stiftung • Annette-Wynne-Stiftung • APSARA • Stiftung Dr. Renz • Arthrex Stiftung • Astrid und Klaus Russ Stiftung für Mädchen in Afrika • ayuBE Stiftung • Bärbel und Gerd Evers Stiftung • Berger-Binz-Stiftung • Bergmann Stiftung Chancen für Kinder • Bergmann und Hillebrand Stiftung • Bernd Mutz Stiftung Hilfe für benachteiligte Kinder • Bernhardine und Werner Schulte Stiftung • Bildungsplan Stiftung • Blue Sky Take Off Foundation • Bohn Foundation • Börs Stiftung • Brandt – Stiftung für benachteiligte Mädchen in Lateinamerika • Bruno Stärk – Stiftung • Carmen und Karl Heinz Hausner Stiftung • Caspersen und Strothmann Stiftung • CDM Stiftung spe et amore • CH Rayo de sol Stiftung • Chance4Girls-CMB Foundation • Charlys Stiftung-Bildung u. Ausbildung von Mädchen • Christian Cyperek – Chibombo-children Stiftung • Christian Fischer Stiftung • Christian Schüchter Stiftung für Kinder in Südostasien • Christiane Bösch Stiftung • Christina Riedel und Lars Isert Stiftung • Christof Hanke Stiftung • Christoph Schrade Stiftung Zukunft für Kinder in Afrika • Claudia und Eike Hovermann Stiftung • Constanze und Matthias Thomae Stiftung • Dagmar Hollrotter Stiftung • Dakini Stiftung • Daniel Bauer Stiftung • Daniel Winkler-Beuss-Stiftung • Das kleine Licht • Detlef Daniel Appel Stiftung • Dialego Foundation for Children • Die Geben und Nehmen mit Herz Stiftung • Ditmar Huckschlag Stiftung • Diyi for Kids Stiftung • DoGooders Foundation • Dorothea und Walter Kohlhaas Stiftung • DPD Stiftung • Dr. Bauch Stiftung • Dr. Claudia Carl Stiftung • Dr. Georg Kormann Stiftung – Leben ist Begegnung • Edith und Klaus Haase Stiftung – Kinderhilfe mit Plan • Elisabeth Alois Stiftungsfonds • Elisabeth Schwebach – African Health Foundation for Children • Elke und Uwe Hoepfner Stiftung • Elsa Sauermann Stiftung • Erika und Christoph Knoche Stiftung • Ernst Strötzel Stiftung für Afrikas Kinder • Eva Niemack und Claudia Jahnke Stiftung • Fabian Stiftung • Familie Franzen Future Kids Stiftung • Familie Holger Schwesig Stiftung • Frauke und Andreas Meinken Stiftungsfonds • Friedrich A. E. Burmeister Stiftung – Kinderhilfe Afrika • Futuro! Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Gabi und Uwe Martens Stiftung • Gawlik & Staib Stiftung • Girls for Plan Stiftung • Gisela und Josef Lewe Stiftung • Goldenes Herz für Afrika – Walter Kotrba-Stiftung • Götz-Rainer und Renate Schmidt Stiftung • Gudrun Otto Stiftung • Gutes Karma Stiftung • Harald und Renate Franze Stiftung • Harald-Thelen-Stiftung • Hedda Christine Lückemeier Stiftung für Mädchen in Afrika • Heide und Werner Schinnenburg Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Heidi Riedel-Stiftung – Bildung für Mädchen • Heidis Kinderstiftung Südamerika • Heinrich Siegmann Stiftung • Heinz Dalock – NaKuKuKi Stiftung • Hertha und Bernhard Herion Stiftung • Hilla und Klaus Safer Stiftung – Hoffnung für Kinder • hkc Kinderstiftung • HOB-Stiftung zur Förderung von Kindern • Holger Junk Stiftung • Holzapfel Stiftung • Indian Girls Help Foundation • Ingrid-Mareille Johansson Foundation • Ingrid und Josef Weiss Stiftung • Ingrid & Klaus Sommer Stiftung • I. Seifermann Mädchenstiftung • Jana Wende Stiftung • Janssen-HOPE-Education Foundation • Jesus-Kids • Joachim Fuhrberg Stiftung • Jürgen • Möller Stiftung für Kinder in Afrika • Jürgen Winter Stiftung • Jutta und Klaus Fritsche Stiftung • Karin und Friedrich Becker Stiftung • Karin und Ralf Reschke Stiftung • Karin und Volker Westerborg Stiftung – für Kinder, Kranke, Umwelt • Keller Stiftung für Mädchen in Afrika • Kinder.Bildung.Zukunft! Stiftung Klaus und Kathleen Barduna • Kinderhilfsstiftung Doris und Hubert Kühner • Klaus Unruh Stiftung • Lass Stiftung für Mütter • LIBRA Stiftung • Luise Ehmke-Sven Richard Schneider Stiftung • Luz de tus ojos Stiftung • Luzia und Alfred Hauer Stiftung • Mansdorf-Stiftung • Marco Oppel Stiftung • Marco Töpke Foundation – Stiftung • Margarete und Joachim Flath Stiftung • Margarete-Zaunick-Stiftung für Kinder • Maria Kramer Stiftung-Fonds für die Förderung der Ausbildung v. Mädchen • Maria Luise Gurn Stiftung • Maria und Alfons Wewel Stiftung • Marianne M. Raven Stiftung für begabte Mädchen • Mark Aurelius Stiftung • Mark und Marion Denny Stiftung • Martina Oesinghaus Stiftung Kinder Afrikas • Meikus Stiftung • Metaerna Stiftung • Michaela und Andreas Lenz Stiftung für Mädchen in Südamerika • missing love Stiftung für benachteiligte Kinder und ihre Familien • Miteinander – Kay und Thomas Valet Stiftung • Moin! Stiftung • Monika und Claus Greulich-Kinderhilfsstiftung • Monika und Michael Hug Stiftung • Mosaik-Stiftung • My Life MeineLeben Stiftung mildtätig • Namila Kinderhilfe • NikAnsa Stiftung für Kinder in Not • Oliver Schlaus Stiftung • P&W Mathey Stiftung • Patrick Schnepf Stiftung – water is life • Peter Schweiger Stiftung – Chancen für Kinder • Pletsch-Pirmann-Stiftung • Priegnitz-Stiftung Do4Kids • Quick-Help-Stiftung • Rainer Jupe Stiftung • Raue Familienstiftung für Kinder und Medien • Regina und Georg Löhr Stiftung • Rita Nocon Stiftung • Ritterbusch Kinderstiftung • Rolf und Michael Franzen Stiftung • Rübeling-Hansmann Stiftung • Saananda Sieb Stiftung • Sabine-Seibicke-Stiftung • Schönebeck Stiftung – Zukunft für Kinder • Sieglinde Brecht Stiftung • SOLIFEE – Stiftung • Sorores-Mundi-Stiftung • Stan und Christel Carrington Stiftung • Stephanie und Johannes Müller Stiftung • Sternenkind Peter Lohse Stiftung • Sterntaler Stiftung Claudia und Karl Generotzy • Stiepermann Stiftung Bildung gibt Hoffnung • Stiftung 4 Poor Kids by HaBa Krause • Stiftung Chancen für Mädchen in Afrika • Stiftung Chancengleichheit durch Bildung • Stiftung Education for Girls • Stiftung Ermisch & Partner • Stiftung für ein Leuchten in Kinderaugen • Stiftung für junge Mütter in Lateinamerika • Stiftung für Kinder in Asien • Stiftung für Mädchen in Afrika • Stiftung GesundStift • Stiftung GIF children a chance • Stiftung HomeCompany hilft • Stiftung Johana-our own lives-bodies-rooms • Stiftung Kinderhilfe Thomas Harjans • Stiftung Kinderleuchten • Stiftung Kinderträume weltweit • Stiftung Kinderzukunft Göttingen • Stiftung Kranke Kinder in Afrika-KKA • Stiftung Lichtstrahl • Stiftung Menolong für Indonesien • Stiftung NIMAKEJA – Hilfe für Kinder • Stiftung Now for children • Stiftung Perspektive durch Bildung • Stiftung RoMi – Esperanza y futuro • Stiftung RuKoNiKa KIAN • Stiftung Schenkt KINDERN eine CHANCE • Stiftung starke Kinder – starke Zukunft • Stiftung Sternschnuppe • Stiftung Werner Schmidt Ein Haus für Mädchen • Stiftung zur Förderung von Mädchen in Afrika • Students' Philanthropic Foundation • The Berlitz educational foundation for children • Thomas Kohnert Stiftung • Tuttare-Stiftung • Ulrich Wickert Stiftung • Ute und Dieter Saasen Stiftung • Ursel Pintschovius Foundation • Viva la vida Stiftung für Kinder • Volker Fill Herzstein Stiftung • Wallmüller-Ortel Stiftung • Walter Bodenstedt-Stiftung • Wandel Stiftung • Warner 4 Girls Foundation • Wehner & Pasch Foundation for African Children's Education • Welt der Kinder – Kinder der Welt Lisa Dorothee Schmidtke Stiftung • Wolfgang Cordes Stiftung – Kinder in Not • Wolfgang J. Conrad Stiftung • Wolfgang Schäfer Stiftung • Wölk Stiftung – allen Kindern eine Chance • Zimmermann – Chancen für Kinder Stiftung • Weitere 31 Treuhandstiftungen engagieren sich, möchten jedoch nicht genannt werden.

Neu unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan begrüßen wir: arcum foundation • Breuch-Schickedanz Stiftung Teamgeist • Erik Jäger Stiftung • Helene und Iradj Scharafat-Stiftung • Peonia Kinderhilfe Stiftung • Stiftung Chancen für Mensch und Tier

